

„Vielleicht verliert ein jeder von uns den Überblick in genau dem Maß, in dem er fortbaut am eigenen Werk, und vielleicht neigen wir aus diesem Grund dazu, die zunehmende Komplexität unserer Geisteskonstruktionen zu verwechseln mit einem Fortschritt an Erkenntnis, während wir zugleich schon ahnen, daß wir die Unwägbarkeiten, die in Wahrheit unsere Laufbahn bestimmen, nie werden begreifen können.“

– W.G. Sebald: Die Ringe des Saturn

„And yet – when one begins to search for the crucial, the definitive moment, the moment which changed all others, one finds oneself pressing, in great pain, through a maze of false signals and abruptly locking doors.“

– James Baldwin: Giovanni's Room



**für eine
gemeinsame
literaturwissen
schaft**

15.12.-18.12.2025

„Zur historischen Untersuchung der faktischen Zusammenhänge zwischen den Nationalliteraturen, die einst die einzige Aufgabe des Fachs bildete, ist längst eine systematische, aufs Ganze der Literatur zielende theoretische Bemühung hinzugekommen, die nicht dem Vergleich von Unterschiedenem, sondern der Erforschung von Gemeinsamem gilt.“

– Peter Szondi an den Dekan der Freien Universität Berlin, Mai 1965

„C'est là qu'une culture, se décalant insensiblement des ordres empiriques qui lui sont prescrits par ses codes primaires, s'instaurant une première distance par rapport à eux, leur fait perdre leur transparence initiale, cesse de se laisser passivement traverser par eux, se déprend de leurs pouvoirs immédiats et invisibles, se libère assez pour constater que ces ordres ne sont peut-être pas les seuls possible ni les meilleurs [...].“

– Michel Foucault: Les mots et les choses

„To be other than paranoid (and of course, we'll need to define this term much more carefully), to practice other than paranoid forms of knowing does not, in itself, entail a denial of the reality or gravity of enmity or oppression.“

– Eve Kosofsky Sedgwick: Paranoid Reading, Reparative Reading

15.12.-18.12.2025

für eine gemeinsame literaturwissenschaft

montag 15.12.25

16-18 Uhr

SH 0.108

Lektürekurs: Ovids Metamorphosen

mit einem Vortrag von Dr. Thomas Emmrich

dienstag 16.12.25

14-16 Uhr

IG 1.301

Tutorium Einführung in die AVL

Anna Franke

16-18 Uhr

zoom

Gespräch über Schreiben, Lesen, Übersetzen, Denken

PD Dr. Caroline Sauter

<https://uni-frankfurt.zoom-x.de/j/5866092732>

mittwoch 17.12.25

16-18 Uhr

IG 0.454

Tutorium Einführung in die AVL

Leonard Glenz

18-20 Uhr

IG 1.254

Oberseminar Prof.'in Dr. Dr. Judith Kasper

Bitte bringt 5 Texte mit, die Ihr als grundlegend für Euer jeweiliges Denken und Lesen empfindet!

ab 20 Uhr

Café Anna Blume Winterfeier AVL

donnerstag 18.12.25

10-12 Uhr

SH 4.109

Einführung Master Comparative Literature

Prof.'in Dr. Dr. Judith Kasper

16-18 Uhr

NG 1.741b

Einführung in die AVL mit Lektüre eines Textes von Peter Szondi

Larissa Krampert (M.A.)

Wir möchten uns eine Woche lang Zeit nehmen, eine gemeinsame Literaturwissenschaft zu denken, zu entwickeln, zu hinterfragen, zu diskutieren und wertzuschätzen. Gerade in Hinblick auf die Prekarität der AVL als sehr kleinem Institut, empfinden wir es als entscheidend, uns in Zeiten von Kürzungen und Umstrukturierungen darauf zu besinnen, was wir eigentlich tun, warum wir es tun und warum es wichtig ist.

Über diese Aktionswoche hinaus möchten wir im Sommersemester 2026 einen studentisch organisierten Tag mit Vorträgen und Workshops veranstalten. Für diese Veranstaltung wird es zu Beginn des kommenden Jahres einen OPEN CALL für Eure Beiträge geben, den wir hiermit ankündigen!